

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2023

Kaiserin-Auguste-Victoria Krankenhaus Ehringshausen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.12 am 21.08.2024 um 09:25 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal	14
A-11.3.2 Genesungsbegleitung	14
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	22
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	24
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	24
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Innere Medizin (importiert am 26.05.2009 11:25)	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	28
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	29
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	31
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-[1].11 Personelle Ausstattung	32
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	32
B-11.2 Pflegepersonal	32
B-[2].1 Allgemeine Chirurgie (importiert am 26.05.2009 11:25)	35
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	36
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	39
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	39
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	43
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[2].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
Teil C - Qualitätssicherung	46
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	46
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	46
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	46
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	46
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	46
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	46
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	46
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	46
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	47
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	48

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Einleitungstext

Als regionales Krankenhaus der Grundversorgung sind wir mit den Fachabteilungen Innere Medizin und Chirurgie fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung im idyllischen Lahn-Dill-Kreis mitten im Herzen Deutschlands. Wir verfügen über insgesamt 97 Betten. Wir stützen uns auf ein kollegiales Belegarztsystem und ein umfangreiches Netzwerk in der niedergelassenen Ärzteschaft unseres Landkreises. Damit versorgen wir jährlich ca. 3.800 stationäre Patienten. Neben medizinischer Kompetenz und modernen Pflegekonzepten ist für uns die dem Menschen zugewandte menschliche und damit auch begleitende Betreuung ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und beeinflusst maßgeblich die Atmosphäre unseres Hauses. Nach wie vor fühlen wir uns in unser Arbeit den christlichen Werten verpflichtet. Daher auch unser Slogan: Näher am Menschen. Wir verstehen uns als ein lernendes Unternehmen. Es bestehen viele Projektgruppen und Qualitätszirkel, die permanent an der qualitativen Weiterentwicklung der Klinik arbeiten. Im Jahr 2006 wurde unser Krankenhaus erstmals nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert, die erfolgreichen Rezertifizierungen erfolgten im vorgesehenen Abstand, zuletzt in 2024.

Die Klinik ist Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Michael Werner
Position	Geschäftsführer
Telefon	06443 / 828 - 180
Fax	06443 / 828 - 172
E-Mail	michael.werner@kav-krankenhaus.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Michael Werner
Position	Geschäftsführer
Telefon.	06443 / 828 - 180
Fax	06443 / 828 - 172
E-Mail	michael.werner@kav-krankenhaus.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.kav-krankenhaus.de/
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Kaiserin-Auguste-Victoria Krankenhaus GmbH
Institutionskennzeichen	260611076
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	772975000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Stegwiese 27 35630 Ehringshausen
Postanschrift	Stegwiese 27 35630 Ehringshausen
Telefon	06443 / 828 - 0
E-Mail	info@kav-krankenhaus.de
Internet	http://www.kav-krankenhaus.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Andreas Schwarze	Chefarzt Anästhesie	06443 / 828 - 221	06443 / 828 - 172	andreas.schwarze@kav-krankenhaus.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Michael Werner	Geschäftsführer	06443 / 828 - 180	06443 / 828 - 172	michael.werner@kav-krankenhaus.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Michael Werner	Geschäftsführer	06443 / 828 - 180	06443 / 828 - 172	michael.werner@kav-krankenhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	260611076
Art	privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Bei infektiösen oder anderen Erkrankungen erhalten die Angehörigen der Patienten eine ausführliche Beratung und Infomaterial zum Umgang mit der Erkrankung im häuslichen Umfeld
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Nach ärztlicher Verordnung wird die Atemtherapie durch erfahrene Physiotherapeuten durchgeführt
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Es bestehen abgesprochene Regelungen und Standards zur Betreuung sterbender Patienten. Ein Seelsorgekonzept wurde erarbeitet und kommt zur Anwendung. Es besteht ein Ethikkomitee, eine Ethikbeauftragte ist benannt.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Nach ärztlicher Verordnung wird die Bewegungstherapie durch erfahrene Physiotherapeuten durchgeführt
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Wir bieten Diabetikerschulungen für stationäre und ambulante Patienten an.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wir bieten Diät- und Ernährungsberatungen für ambulante und stationäre Patienten an.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Ein strukturiertes Entlass- und Überleitungsmanagement ist vorhanden.
MP21	Kinästhetik	Die pflegerischen Mitarbeiter sind in Kinästhetik geschult, entsprechende Hilfsmittel kommen zur Anwendung.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Nach ärztlicher Verordnung wird die Lymphdrainage durch erfahrene Physiotherapeuten durchgeführt
MP25	Massage	Nach ärztlicher Verordnung wird die Massage durch erfahrene Physiotherapeuten durchgeführt
MP26	Medizinische Fußpflege	In unserem Krankenhaus ist eine ausgebildete Fußpflegerin für die Patienten tätig
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Nach ärztlicher Verordnung wird die Krankengymnastik durch erfahrene Physiotherapeuten durchgeführt
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Nach ärztlicher Verordnung wird die Rückenschule durch erfahrene Physiotherapeuten durchgeführt
MP37	Schmerztherapie/-management	In der Schmerztherapie geschultes Personal ist vorhanden, Schmerzkonzepte werden umgesetzt
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Wir bieten für Diabetiker Schulungen durch DiätberaterInnen an. Beratung und Betreuung findet auch durch externe Kooperationspartner wie z.B. im Bereich Orthopädieschuhmacher oder Stomaberatung statt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Auf jeder Station befinden sich ausgebildete "Pain-Nurses" oder algesiologische Fachassistentinnen, die in besonderer Weise bezüglich des Schmerzes weitergebildet sind. In Absprache mit der Anästhesie wurden entsprechende Konzepte entwickelt.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Wir arbeiten eng mit einem externen Orthopädietechniker zusammen. Die Versorgung stationärer Patienten mit Orthesen etc.. erfolgt i.d.R. noch während des Krankenhausaufenthaltes
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Nach ärztlicher Verordnung werden Wärme- und Kälteanwendungen durch erfahrene Physiotherapeuten durchgeführt
MP51	Wundmanagement	Wir beschäftigen mehrere weitergebildete Wundexperten.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Unser Sozialdienst oder der Seelsorger vermitteln die Kontakte zu Selbsthilfegruppen, entsprechende Informationen liegen bereit
MP63	Sozialdienst	Ausgebildete CasemanagerInnen unterstützen unsere Patienten und/oder deren Angehörige
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Unsere Belegärzte bieten öffentliche Vorträge zu verschiedenen Krankheitsbildern an.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Die Vermittlung und Information erfolgt über den Krankenhaus Sozialdienst.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		zum Teil rollstuhlgerecht
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Neben den Grünen Damen und Herren ist ein Patiententransportdienst für den Transport unserer Patienten zu Untersuchungen etc. zuständig.
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Unsere Klinikseelsorger begleiten unsere Patienten seelsorgerisch, falls gewünscht. Sie sind wöchentlich in der Klinik. Zusätzlich existiert eine "Pfarrerliste" zur Notfallseelsorge.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		Der tgl. wechselnde Speiseplan enthält immer mindestens 1 vegetarisches Gericht, sowie Gerichte ohne Schweinefleisch
NM68	Abschiedsraum		Für Angehörige verstorbener Patienten steht ein Abschiedsraum zur Verfügung.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Unsere Wahlleistungen finden Sie unter beiliegendem link. Die Nutzung des Fernsehers ist kostenlos, auch können Sie gegen eine geringe Gebühr für die Dauer Ihres Aufenthaltes ein Telefon leihen. Ihre Angehörigen parken bspw. bei Besuchen auf einem kostenfreien Parkplatz.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Melanie Köhler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Sozialdienst
Telefon	06443 / 828 - 0
Fax	
E-Mail	info@kav-krankenhaus.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	In unserem Krankenhaus stehen mehrere Zimmer mit rollstuhlgerechtem Zugang zu den Sanitäranlagen zur Verfügung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Im Erdgeschoss unseres Krankenhauses steht eine großzügige und rollstuhlgerechte Toilette für Besucher und Besucherinnen zur Verfügung
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	Eine Dolmetscherliste liegt vor und steht jederzeit zur Verfügung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Für ungestörte religiöse und spirituelle Besinnung steht in unserem Krankenhaus ein "Raum der Stille" für alle Patienten zur Verfügung
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Das Krankenhaus ist für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen über einen separaten Eingang ohne Treppen zu erreichen, ebenso wie die Stationen und angegliederten Praxen per Aufzug
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	97
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	3822
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	0
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,42

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,38
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,38
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	26
-----------------	----

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	7,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,42

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,38
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,38

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	50,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	50,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	50,97

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegefachmänner B.Sc. und Pflegefachfrauen B.Sc.

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,80

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,60
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,60

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,47

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,00	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter

Anzahl Personen

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Podologin und Podologe (Fußpflegerin und Fußpfleger) (SP22)
Anzahl Vollkräfte	0,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,05
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,50
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	6,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,00
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Michael Werner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Telefon	06443 828 180
Fax	06443 828 172
E-Mail	michael.werner@kav-krankenhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Alle Abteilungsleitungen sind Mitglieder des Qualitätslenkungsausschusses des Krankenhauses
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. Andreas Schwarze
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Telefon	06443 828 221
Fax	06443 828 172
E-Mail	andreas.schwarze@kav-krankenhaus.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Das RMT besteht aus Vertretern der verschiedenen Arbeitsbereiche. Risikobeauftragte und Risikoeigner sind benannt und geschult.
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Fremdbewertung und Zertifizierung nach KTQ®, zuletzt erfolgreich zertifiziert am 24.01.2024 2024-01-24
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Standard "Notfallkonzept" 2024-02-19
RM05	Schmerzmanagement	Es besteht ein umfangreiches Schmerztherapiekonzept, eine täglich dreimal abzufragende Schmerzskala befindet sich in jeder Patientenkurve 2024-02-20

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	Umgesetzt wird der nationale pflegerische Expertenstandard Sturzprophylaxe mit den Begleitdokumenten Sturzersteinschätzung und Sturzprotokoll 2024-02-08
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Umgesetzt wird der nationale pflegerische Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe", die Ersteinschätzung erfolgt anhand der Nortonskala 2024-02-08
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Dienstanweisung zu freiheitsentziehenden Maßnahmen 2024-02-07
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dienstanweisung Organisationshandbuch_Medizintechnik_2 mit folgenden Begleitdokumenten: Meldung Vorkommnisse MPG und BFARM Inbetriebnahmeprotokoll Leihvertrag Bemusterung medizinischer Geräte Veränderungsmeldung nach MPG Störungsmeldung nach MPG Neugerätebogen 2024-02-28
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Verfahrensanweisung Team-Time-Out mit entsprechender Checkliste 2024-02-08
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Verfahrensanweisung Team-Time-Out mit entsprechender Checkliste 2023-11-08
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Verfahrensanweisung Team-Time-Out mit entsprechender Checkliste und Verfahrensanweisung Patientenarmband 2024-02-07
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Handbuch Anästhesie 2024-02-23
RM18	Entlassungsmanagement	Anwendung des angepassten nationalen pflegerischen Expertenstandards Entlassmanagement mit den Begleitdokument Entlasscheckliste 2023-03-22

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? Ja

Tagungsfrequenz halbjährlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit

notwendige Veränderungen, die sich aus dem Fehlermeldesystem ergeben, werden sofort umgesetzt. Sollten sofortige Maßnahmen erforderlich sein, wird das RMT zu einer Sondersitzung einberufen.

Einrichtunginterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtung internes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2022-08-11
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystem Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? Ja

Tagungsfrequenz quartalsweise

Einrichtungübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Sonstiges CIRS-Medical

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen 2 in Kooperation mit dem angeschlossenen Hygieneinstitut und dem Krankenhaushygieniker einer kooperierenden Belegarztpraxis

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen 1 nach Absprache mit dem Krankenhaushygieniker und dem Gesundheitsamt reicht aufgrund fehlender hygienischer Risikobereiche 1 hygienebeauftragter Arzt für die Klinik aus

Hygienefachkräfte (HFK) 1

Hygienebeauftragte in der Pflege 3

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name Michael Werner

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Geschäftsführer

Telefon 06443 828 180

Fax 06443 828 172

E-Mail michael.werner@kav-krankenhaus.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt? ja

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion ja

Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen	30 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein
 Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ja
 Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja
 Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja
 Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE Netzwerk Mittelhessen	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	jährliche Revalidierung, Routineüberprüfungen gemäß dem Hygienehandbuch der ZSVA durch die Mitarbeiter der ZSVA, hygienische Begehungen der ZSVA durch den Krankenhaushygieniker und die Hygienefachkraft, jährliche Überprüfung der Aufbereitung von Medizinprodukten und Validierung der RDG_E in der Endoskopie
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	jährlich	Die regelmäßigen jährlichen Schulungen der Mitarbeiter sind online möglich und werden mit einem Zertifikat bestätigt. Außerordentliche Schulungen Themen -und Anlassbezogen ergänzen das jährliche Update der Mitarbeiter.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Unsere Patientenfürsprecher Herr Günter Zimmermann stehen Ihnen gerne zu Gesprächen zur Verfügung. Herr Zimmermann ist für Anregungen und Beschwerden der Patienten zu zuständig und vertritt deren Anliegen. Dabei dient er als Vermittler von Patienten und Mitarbeitern, wenn es zu Beschwerden kommt, die im "normalen" Klinikalltag nicht gelöst werden können.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	https://www.kav-krankenhaus.de/fragen-kritik-anregungen/
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	https://www.kav-krankenhaus.de/patientenbefragung/
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Da wir ein Belegarztkrankenhaus sind macht eine Einweiserbefragung keinen Sinn, da 80% unserer Einweisungen durch den Belegarzt erfolgen

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Mirjam Rosenkranz	Qualitätsmanagement beauftragte	06443 828 121	06443 828 172	mirjam.rosenkranz@kav-krankenhaus.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Günter Zimmermann	Patientenfürsprecher	06443 828190		info@kav-krankenhaus.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Michael Werner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Telefon	06443 828 180
Fax	06443 828 172
E-Mail	michael.werner@kav-krankenhaus.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Das Krankenhaus wird von einer externen Apotheke versorgt

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen? nein

Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt? Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA(X)		Nein	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren		keine Angabe erforderlich	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin (importiert am 26.05.2009 11:25)

Bild der Organisationseinheit/Fachabteilung



Pflegeteam Station Innere Medizin

Einleitungstext

Unsere spezialisierten Belegärzte und Ärztinnen sichern die regionale Patientenversorgung besonders in den Bereichen Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie sowie bei den häufigsten internistischen Erkrankungen.

Moderne Diagnostikverfahren, gekoppelt mit modernen Behandlungsmöglichkeiten in all diesen Fachbereichen machen die Abteilung zu einem kompetenten Leistungserbringer unserer Region.

Unser engagiertes und freundliches Pflegeteam besteht zum größten Teil aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit jahrzehntelanger Berufserfahrung. Im Team dabei sind aber auch junge, innovative und aufstrebende Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen. Gemeinsam sichern sie die pflegerische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau. Alle Berufsgruppen, die am Pflege- und Behandlungsprozess beteiligt sind, arbeiten eng zusammen, und selbstverständlich steht der Patient immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Gute Erfahrungen in der Umgestaltung von Pflegeprozessen und Arbeitsabläufen treffen bei uns auf die Bereitschaft, sich den stetigen Veränderungen im Gesundheitswesen anzupassen. Sehr engagiert und mit Herz und Kopf schaffen wir immer wieder zeitliche Freiräume, welche der Pflege und Versorgung unserer Patienten zugutekommen!

Die Fachabteilung Innere Medizin verfügt auf der internistischen Station über 36, auf der interdisziplinären Station über 9 Betten.

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin (importiert am 26.05.2009 11:25)
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Belegabteilung

Belegärztin/Belegarzt

Name	Marianna Olshevska
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	stv. belegärztliche Sprecherin
Telefon	06443 / 828 - 140
Fax	
E-Mail	info@kav-krankenhaus.de
Strasse / Hausnummer	Stegwiese 27
PLZ / Ort	35630 Ehringshausen
URL	https://www.kav-krankenhaus.de/innere-medizin/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1729
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K63	158	Sonstige Krankheiten des Darmes
K21	150	Gastroösophageale Refluxkrankheit
R10	104	Bauch- und Beckenschmerzen
I50	92	Herzinsuffizienz
K29	89	Gastritis und Duodenitis
I48	64	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
K57	56	Divertikelkrankheit des Darmes
K44	51	Hernia diaphragmatica
E11	50	Diabetes mellitus, Typ 2
A09	47	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I10	44	Essentielle (primäre) Hypertonie
K59	37	Sonstige funktionelle Darmstörungen
I20	35	Angina pectoris
K91	31	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K25	27	Ulcus ventriculi
K92	27	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
R07	23	Hals- und Brustschmerzen
I49	22	Sonstige kardiale Arrhythmien
D50	20	Eisenmangelanämie
K51	20	Colitis ulcerosa

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	789	Diagnostische Koloskopie
1-632	709	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-444	675	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-469	166	Andere Operationen am Darm
5-452	139	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-052	79	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-640	60	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-800	48	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-902	34	Balancierte Anästhesie
1-712	29	Spiroergometrie
3-031	29	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
8-98g	28	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
5-377	27	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
8-121	16	Darmspülung
5-378	9	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-152	9	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-900	9	Intravenöse Anästhesie
1-316	8	pH-Metrie des Ösophagus
8-191	8	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-153	7	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Es befinden sich zwei Praxen Inneren Medizin im Krankenhaus, zwei weitere haben einen externen Praxisstandort		
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Physikalische Therapie (VI39) ◦ Transfusionsmedizin (VI42) ◦ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Ja

stationäre BG-Zulassung

 Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	6
Fälle je VK/Person	288,16666

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	22,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	22,73
Fälle je VK/Person	76,06687

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,60
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,60
Fälle je VK/Person	2881,66666

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,50
Fälle je VK/Person	3458,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,53
Fälle je VK/Person	3262,26415

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].1 Allgemeine Chirurgie (importiert am 26.05.2009 11:25)

Bild der Organisationseinheit/Fachabteilung



Unsere Pflegeteams der Stationen Chirurgie und IDS

Einleitungstext

Hoch oben im zweiten Stock, mit wundervollem Fernblick über Ehringshausen und die Ausläufer des Westerwaldes vervollständigt die chirurgische Station mit den Behandlungsschwerpunkten Allgemein -und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfall- und Fußchirurgie, Wundversorgungen das Behandlungsspektrum unseres Krankenhauses.

Die Abteilung CH verfügt über insgesamt 52 Betten, davon befinden sich 40 Betten auf der chirurgischen Station in der 2. Etage, 12 auf der interdisziplinären Station in der 1 Etage. Dank unseres gut geschulten und breit aufgestellten Teams aus angesehenen Chirurgen, Unfallchirurgen und Orthopäden sowie erfahrenen Pflegekräften erhält bei uns jeder Patient eine erstklassige Behandlung.

Dank speziell ausgebildeten **Wundexperten** erhalten unsere Patienten eine auf sie abgestimmte, individuelle

Wundversorgung, zum Beispiel bei Ulcus Cruris (Unterschenkelgeschwür), Diabetischen Fußsyndrom sowie venösen und arteriellen Ulzerationen (bedingt durch eine bestehende Venenschwäche und/oder einer bestehenden Durchblutungsstörung).

Die Orthopädie & Unfallchirurgie stellt den Schwerpunkt der Station IDS im ersten Stock dar.

Die Behandlungsschwerpunkte auf der Station IDS sind:

Hüft- und Knie-Endoprothetik

Osteosynthesen

Wirbelsäulenchirurgie (auch minimalinvasiv)

Kreuzbandchirurgie

Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates durch Schmerzkatheter

In enger Zusammenarbeit mit unseren Ärzten und Physiotherapeuten gewährleisten wir eine umfassende Behandlung und Versorgung unserer Patienten.

*

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie (importiert am 26.05.2009 11:25)
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Belegabteilung

Belegärztin/Belegarzt

Name	Dr. Rainer Laps
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	belegärztlicher Sprecher
Telefon	06443 / 828 - 106
Fax	
E-Mail	rainer.laps@kav-krankenhaus.de
Strasse / Hausnummer	Stegwiese 27
PLZ / Ort	35630 Ehringshausen
URL	https://cgp-ehringhausen.de/

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja

Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die

Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Schilddrüsenchirurgie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	Darmresektionen bei bösartigen Neubildungen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzserkrankungen	Seit 2017 bieten wir zur Behandlung chronischer Schmerzen im Wirbelsäulenbereich verschiedenen minimalinvasive Eingriffe an.
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. „Funktionelle Neurochirurgie“)	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Facettendenerivation
VC66	Arthroskopische Operationen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC68	Mammachirurgie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD11	Spezialsprechstunde	
VD12	Dermatochirurgie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VH23	Spezialsprechstunde	
VH26	Laserchirurgie	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN23	Schmerztherapie	Facettenblockaden, Facettendenervationen, PDA
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VX00	Ambulante Operationen	
VX00	Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2093
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	284	Hernia inguinalis
I70	228	Atherosklerose
M17	121	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S83	107	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
I83	103	Varizen der unteren Extremitäten
M20	77	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
K42	69	Hernia umbilicalis
M42	65	Osteochondrose der Wirbelsäule
K43	58	Hernia ventralis
L02	58	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	50	Phlegmone
M48	49	Sonstige Spondylopathien
M75	49	Schulterläsionen
K80	45	Cholelithiasis
L05	32	Pilonidalzyste
K64	31	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
T84	27	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M47	25	Spondylose
M23	24	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S52	23	Fraktur des Unterarmes

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932	351	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	297	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-385	183	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
8-914	149	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-83a	140	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-830	138	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-822	124	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
8-836	111	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
5-812	110	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-788	109	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-784	103	Knochen transplantation und -transposition
5-813	103	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
8-191	94	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-786	82	Osteosyntheseverfahren
5-895	76	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-534	73	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-032	68	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-865	64	Amputation und Exartikulation Fuß

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-811	63	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-814	63	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Unfallchirurgie und Orthopädie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) ◦ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) 	
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Optische laserbasierte Verfahren (VR14) ◦ Portimplantation (VC62) ◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Schrittmachereingriffe (VC05) ◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Wundheilungsstörungen (VD20) ◦ Spezialsprechstunde (VH23) ◦ Laserchirurgie (VH26) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) ◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22) ◦ Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) ◦ Dialyseshuntchirurgie (VC61) ◦ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) ◦ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) ◦ Notfallmedizin (VC71) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Fußchirurgie (VO15) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der BerufsgenossenschaftArzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung Ja Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	20
Fälle je VK/Person	104,65000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF62	Krankenhaushygiene	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	28,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,24
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	28,24
Fälle je VK/Person	74,11473

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	0,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,80
Fälle je VK/Person	2616,25000

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,50
Fälle je VK/Person	4186,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,94
Fälle je VK/Person	2226,59574

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk- Totalendoprothesen	50	123		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	123
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	160
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	1
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	1
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	1

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Chirurgie (CH)	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Chirurgie (CH)	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Innere Medizin (IM)	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Interdisziplinäre Station (IDS)	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Innere Medizin (IM)	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Interdisziplinäre Station (IDS)	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Chirurgie (CH)	Tag	100,00	
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Chirurgie (CH)	Nacht	98,63	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Interdisziplinäre Station (IDS)	Nacht	99,73	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Interdisziplinäre Station (IDS)	Tag	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Innere Medizin (IM)	Nacht	98,90	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Innere Medizin (IM)	Tag	100,00	

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt